

Der Herr ist auferstanden : Ostern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1909)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

Der Reingewinn ist für den Taubstummenheim-Fonds bestimmt.

3. Jahrgang Nr. 8	Ersteht am 1. und 15. jeden Monats. Abonnement: Jährlich Fr. 3. —, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto. Anzeige: 30 Cts. die durchgehende Petitzeile. Buchdruckerei Bühler & Ferder, Bern.	1909 15. April

Der Herr ist auferstanden.

(Ostern.)

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Luk. 24, 34.

Liebe Taubstumme! Wäre Christus nicht auferstanden von den Toten, so wäre unser Glaube nichts; auf einen Toten könnten wir nicht vertrauen; ein Toter könnte uns nicht trösten im Leben wie im Sterben. Wäre Christus nicht auferstanden; dann wären wir auch noch in unseren Sünden; ein Toter kann uns nicht erlösen von Sünde und Schuld. Wäre Christus tot geblieben, dann wären auch die verloren, welche im Glauben an ihn gestorben. Sie vertrauten, Jesus würde sie vom Tode erwecken; aber ein Toter kann anderen nicht helfen. Ja, wäre Christus geblieben im Tode, dann wären wir alle zu bedauern; der Sarg und das Grab wären das Ende; es gäbe kein ewiges Leben. Aber nun ist Christus auferstanden.

Liebe Taubstumme, ihr seid gar schwach; ihr könnt nicht aus eurer Kraft der Versuchung widerstehen; ihr tut gar bald wieder Böses. Jesus lebt. Vertrauet auf ihn; er will euch stark machen. — Euer Vater und eure Mutter sterben; der Mann, die Frau, die Geschwister, die Kinder sterben. Sie sollen nicht tot sein; sie sind nur eingeschlafen; der Herr will sie auferwecken. — Ihr könnt krank werden; ihr könnt in Not geraten; ihr könnt keine Arbeit haben; ihr werdet alt; ihr könnt vielleicht auch sterben. Fürchtet euch nicht! Wenn wir sterben, so ist nur unser Leib tot. Der wird begraben und wird wieder zur Erde. Aber eure Seele vergeht nicht; sie lebt ewig. Und wenn ihr fromm gewesen seid und habt euren Heiland lieb gehabt, dann nimmt der Heiland eure Seelen zu sich in den Himmel. • Denn der Herr ist auferstanden.